







# Zeile dich bei Endepols & Dunker,

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 19.

Manuskript als ihre Gäste herbeizulassen. Die Verhandlungen selbst finden am 17. Mai im Coong, Vereinshaus, die Einreichung der Jahresrechnung am 18. Mai statt. — Die Mitglieder des hiesigen Gewerkschaftsbereichs werden wegen empfangener Teilnahme auf die Annahme in unserer heutigen Nummer hingewiesen.

**Der Bund der Verleumdungs-Vereine hat Sonnabend, den 30. April, abends 8 Uhr im Hotel „Goldscher Kna“ Monatsversammlung.** Geschäftsmann Dr. W. J. Schmidt wird einen Vortrag über: „Die Aufgaben der Verleumdungs-Vereine“ halten. In der zweiten Monatsversammlung hielt Herr Ingenieur Linke einen Vortrag über: „Moralische Bedingungen der Verleumdungs-Vereine“. Er schilderte, von den ersten Anfängen der Verleumdungs-Vereine ab, den Zweck und den Zweck der Verleumdungs-Vereine. Er sprach über die moralischen Bedingungen der Verleumdungs-Vereine. Er sprach über die moralischen Bedingungen der Verleumdungs-Vereine.

**Der Freigewerksverein „Gewerkschaft“ für Halle a. S. und Umgegend hielt am Sonnabend den 30. April, abends 8 Uhr im Vereinslokal „Schützling“ seine Monatsversammlung ab.**

**Im Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

**Der Ortsverband der Deutschen Gewerksvereine (D. G.) zu Halle a. S.,** wurde am Sonnabend abends Monatsversammlung abgehalten. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt. Die Verhandlungen fanden im Vereinslokal „Schützling“ statt.

## Telegramme — Letzte Nachrichten.

**Berlin, 28. April. (W. A.)** Im Reuegebäude eines Grundstückes hinter den Linden, das sich im Ausbau befindet, stürzte heute vormittag von der Decke eines Saales ein in großer Ausdehnung nieder und traf den Zimmermann Libera so schwer, daß er bald darauf in der Charité starb. Zwei andere Zimmerer wurden ebenfalls verletzt. Der Saal wurde gesperrt.

**Der 1. Mai in Paris. Paris, 28. April. (W. A.)** Ministerpräsident Briand hatte mit dem Polizeipräfekten Spina eine Besprechung über die von den hiesigen Gewerkschaften geplanten Maidemonstrationen im Bois de Boulogne. In einer amtlichen Note wird erklärt, daß die Regierung alle Maßnahmen getroffen habe, um am 1. Mai die Sicherheit innerhalb und außerhalb von Paris zu gewährleisten.

**Die Wettfahrt der Aviatiker. London, 28. April. (W. A.)** Vanhan, der am 1. Uhr 9 Minuten den Aufstieg angingen, aber nur um 1 Uhr 40 Min. abstieg, folgte ihm um 5 Uhr 20 Minuten in Manchester aufgenommen. Graham White, der um 1 Uhr 50 Minuten den Aufstieg anging, folgte ihm um 3 Uhr 20 Minuten ab und ist später in Wolstanton, 10 Meilen von London, wieder niedergebunden. Die „Daily Chronicle“ meldet, hätte White ein Automobil mit vier laufenden Motoren mitführen lassen, das ihm den Weg anzeigte hätte.

**Paris, 28. April. (W. A.)** Die „Daily Mail“ aus Wolstanton meldet, konnte White wegen Motorbesitzes seinen Flug nach Manchester nicht fortsetzen. (Berl. unter Selbstschiffahrt.)

**Paris, 28. April. (W. A.)** Aus Lissabon wird gemeldet, der französische Aviatiker Moimet habe in sehr großer Höhe einen halbzeitigen Flug ausgeführt und sei dabei über Lissabon hinweggeflogen. Bei seiner Landung sei er Genesenen beglückwünschend empfangen worden.

**Frankzösische Spionengeschichten. Paris, 28. April. (W. A.)** „Berit Journal“ erzählt, die Polizei habe in der Nähe von Montmorency bei Paris eine geheime Station für Kautschuktelegraphen entdeckt, von der die Depeschen des Militärministeriums auf dem Cifleturm abgehört wurden. Es scheint sich um eine Spionageaffäre zu handeln.

**Berlin, 28. April. (W. A.)** Die hiesige Sicherheitsbehörde verhaftete einen Soldaten der Kolonialverwaltung und dessen Geliebte, die im Herbst, eben, einem fremden Spion den Versuch einer Enzangene zu machen. Ein weiterer Helfer sollte ebenfalls ein Verbrechen begangen haben. In der Provinz aufhält, dürfte heute festgenommen werden.

**Berlin, 28. April. (W. A.)** Wieder ergriffen wurde der Postbeamte Max, der vor längerer Zeit mit 20000 RM. aus Mexiko entflohen, zur Untersuchung seines Gewissensstandes in die Linde geschickt und von dort in die Provinz entlassen.

**Siegen, 28. April. (W. A.)** Bei den Stürmen der letzten Tage zerstörte der Schiffer Lebbin aus Wöllin in der Nähe von Stralsund mit seiner Segelacht und vier Mann die Fischerzucht auf dem Haffsee. Der Fischer erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Göttingen, 28. April. (W. A.)** Der Sekretär des Pommer'schen Marktes, wurde auf der Jagd durch einen aus seiner umgebenen Büsche herausgehenden Schuß in die Augen getroffen und starb, wobei er in der Nacht auf dem Boden liegend ein Burenhaus erreichte, wo ihm Hilfe zuteil ward.

**München, 28. April. (W. A.)** Als gestern abend der etwa 40jährige Rektor der hiesigen höheren Mädchenschule Dr. Reiblich von einem Spaziergänger heimlich, aus feiner Straßengasse, abgeführt wurde, sah er ihn in die Augen kommen und wurde er in der Nacht auf dem Boden liegend ein Burenhaus erreichte, wo ihm Hilfe zuteil ward.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

**Wien, 28. April. (W. A.)** Die Wiener erkrankte, ein vierter wurde verletzt. Der Fischer Lebbin aus Garenze erkrankte infolge Nerven seines Bootes mit seinem Sohne.

letztlich Lang über die Handelsbeziehungen zwischen beiden Ländern sprach. Der Direktor des Germanischen Museums in Wolln, Prof. Dr. von Schulz, teilte mit, daß die Ausstellung für das Museum seit dem 28. April, 28. April. (W. A.) Juan Vicente Gomez ist zum Präsidenten gewählt worden. Für alle politischen Angelegenheiten wurde eine Amnestie erlassen.

**Santiago de Chile, 27. April. (W. A.)** Die Regierung wird den Kammer Gesetzentwürfen vorlegen über Eisenbahnen in Valparaiso, Antofagasta und Guaitumbé sowie über Ausdehnungen in León und Valdivia.

**Bermischtes. \* Mettingsvorrichtung bei Theaterbränden.** Karl Weinsdorf, Direktor des Berliner Theaters, ist unter die Erfinder gegangen und hat in Verbindung mit Herrn Siegmund Schwabing eine neue Rettungsrichtung bei Theaterbränden u. a. zum Patent angemeldet, einen Apparat, der es ermöglicht, die Spritzen und Leitern und ohne irgendwelche Gefahr aus jeder beliebigen Höhe ohne ins Freie zu gelangen und sich in Sicherheit zu bringen.

**Verurteilt** werden von allen städtischen Gerichten kann aus jeder Höhe gegen jeden einzelnen oder alle Teilnehmer an einem öffentlichen Anstande, welche die Teilnahme alsbald aufweisen. Eine Amnestie wird für die Fälle mit der Geldstrafe mit einem abgesehen vom 2500 Reichsmark. Strafe betrachtet; sie nicht alles, was übersehen werden kann, aber auch nicht man überall haben von Leben. In jedem einzelnen Anstande ist jetzt die Strafe zu geben.

**Zur Annahme von:**

**Abonnements** 50 Pfennig im Monat bei täglicher Zustellung in jede Wohnung oder 45 Pfennig bei Abholung am Tagendort. (Dr. Müller, 10, Ring, Duxburg, durch den Beziger)

**Anzeigen** (20 Pfennig die sechsseitige Zeile, alle Stellen-Anzeigen aber Zeilenweise, nur und Sätze, Wohnungs-Anzeigen usw.)

**empfehlen sich angelegentlich die nachstehend verzeichneten Filial-Expeditionen**

**des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis:**

W. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

G. A. Köhler, Kolonialwaren-Handlung, 3. Ecke Königsstr. Bonnard, 2. Wundhandlung, Papierenhandlung, Dr. Stein, 67. Friedrich, Gummi, Kolonialwaren-Handlung, 36. Ecke St. Marien, G. Schaefer, Kunst, Kolonialwaren-Handlung, Beethovenstr. 27 (vis-à-vis Amalienplatz).

### schönsten Blusen

kauft man bei

## Schneider

Holzgertrasse 24.



**„Verrä“** Bluse aus apart. Stickerelastof, Passe a Valenciennes-Einsätzen und Hohlstämmen. M. 15-950 7

**„Edith“** Bluse aus Wollbatist m. Spachtel-motiv und Einsatz, in weiss und allen modernen Farben. M. 14-9-6

**„Lucy“** Bluse aus feinem Solderbatist mit Passe aus gest. Tüll- und Spachtelstoffs. M. 7-5-350 25

**„Gertrud“** Halsfreie Bluse aus m. weissen od. farbigen Batist mit Stämmchen und Valenciennes-Einsatz. M. 4-250 190 98



# Fussbälle

bestes Fabrikat, mit guter Gummiblase.

# Tennisbälle

— Marke Continental u. V. D. S. —  
Bestbewährteste Sorten.

# C. F. Ritter,

Halle a. S. Leipzigerstr. 90.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Bau-Untersuchungs-Gesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Bräunlichmachung für die bei Regierungen beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Antrag von Herrn ...

### Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß a) der polizeiliche Anzeiger- und Versteigerungs durch das Grundbuch der ...

### Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß a) der verlängerten Streifenstraße zwischen ...

### Bekanntmachung.

Es wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß a) der verlängerten Streifenstraße zwischen ...

### Ausfertigung.

Die Hauptplanung der Sternstrasse zwischen Gr. Märkerstraße und ...

### Häute-Verwertung.

Table with columns: Aktiva, Passiva, and various financial entries.

Die Geschäftsbücher haben sich im Geschäftsjahr am 31. Dezember 1909 ...

Achtung! Unentbehrliches Hausartikel!  
I. Echt australisches Eucalyptus-Öl, unentbehrlich gegen ...

Americanische Zahn-Praxis „Britannia“, Leipzigstr. 86, Eingang Gr. Brauhausstr. ...

Künstliche Zähne von Mk. 1.50 an ...

Zwangsvollstreckung, Freitag den 29. ds. Mts., nach 2. Uhr ...

Ehrenklärung, Meine gegen Frau Minna Trautmann ...

Kontroversverfahren, Dieser das Vermögen des Kaufmanns ...

Portland-Cementkalk, Hiefert prompt ...

Thüringer Wurst- und Fleischwaren, Für jedwede u. ...

Salatschüssel, in großer Auswahl, C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

„Nordsee“, Seefische, lebend frisch, billig! ...

Motorräder, sehr gut funktionierend und leicht handlich ...

Salatbestecke, 50, 75, 3, 1.50 Mk., C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

Widjen-Zehren, werden angenommen ...

Teilzahlung, bei Fr. Groun, Waisenstr. 10, Wälfischplatz 1, ...

Hübscher Junge, 1 Jahr, im jungen Mädchen ...

Ein wahrer Schatz, Einmal durch ...

Gr. Schlachtfest, Ende März ...

Statt besonderer Mitteilung.

Am 27. April entschlief in Bad Oeynhausen unser lieber Gatte und Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Kaufmann

Theodor Stade.

Dies zeigen an

Halle a. S., Königstrasse 80, Neuruppin und Wiesbaden

Louise Stade geb. Haase.

Walter Stade.

Louise Dabis geb. Stade.

Max Dabis.

Walter Dabis.

Gertrud Knöllner.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Nachruf.

Am 27. April dieses Jahres verstarb nach langem Leiden der Vorsitzende der 15. Bezirks-Kommission

Herr Kaufmann Theodor Stade.

Die Armen-Verwaltung verliert in ihm einen selten tüchtigen, sachkundigen und pflichttreuen Mitarbeiter. Seit 1885 als Armenpfleger, seit 1891 als Bezirksvorsteher und Mitglied der Armen-Direktion hat der Verstorbene sich nicht nur um die Armen seines Bezirkes, sondern auch um die Entwicklung unserer Armen-, Waisen- und Stiftungs-wesen die grössten Verdienste erworben. Seine diesbezügliche, auch in der privaten Wohltätigkeit, und seine persönliche Lebenswürdigkeit sichern ihm bei allen seinen Mitarbeitern ein dankbares dauerndes Gedächtnis.

Halle a. S., den 27. April 1910.

Die Armen-Direktion.

Dr. Toppelmann.

Nachruf.

Fürzlich und unerwartet verschied gestern unser lieber und hochverehrter Chef, der Kaufmann

Herr Theodor Stade.

Wir betrauern in dem Heimgegangenen ein leuchtendes Vorbild rastlosen Fleisses. Er hat sich durch seine edlen Charaktereigenschaften, seine hervorragenden Gesinnungen, vornehme Gesinnung und wohlwollendes Wesen ein unvergängliches Denkmal in unserer Herzen gesetzt. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten!

Das Personal der Firma Th. Stade.

Gestern früh ertrug uns der Tod wieder einen lieben Kameraden, den Mitkämpfer im letzten Feldzug, Herrn Kaufmann

Theodor Stade.

Wir betrauern in dem Verstorbenen den Verlust eines unserer treuesten Mitglieder, dessen liebender Charakter und kameradschaftlicher Sinn ihm ein ehrendes Andenken in unserem Kreise für alle Zeiten sichert.

Halle a. S., den 28. April 1910.

Verein von Kriegern „2. September 1870“.

Gestern mittag 12 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager infolge Erregungsmanie unser lieber, treusorgender Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der

Richard Namislo

geb. 29. April 1849, im 60. Lebensjahre.

In tiefer Trauer Familie Namislo.

Halle a. S., den 27. April 1910.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 30. April, nachm. 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Juridisches Gutachten vom Erbe meines lieben unermesslichen Sohnes und unsern guten Bruders

Emil Rauch

Folgt mir allen Verwandten und Bekannten meinen innigsten Dank für die reichen Blumenbehalte und das schöne Geste. Neben Dank dem Bestatter bei verbindlichsten Worten für das ehrenvolle Beerdigungsgeld sowie dem Herrn Pastor Geysler für die tröstlichen Worte am Grab.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen wohlwollenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unsern lieben Vaters, Schmiegere- und Grossvaters, des Eisenmanns

Karl Strich

Folgt mir allem Wege meinen aufrichtigen Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Witte für die tröstlichen Worte am Grab, sowie meinen lieben Kameraden, den Mitglieder des Kielerer-Berliner-Schieden zu Halle S., welche ich das letzte Geleit geben und für die Kranzbehalte und allen denen, die letzten Worte zu reich und Blumen spendeten und ich zur letzten Ruhe begleiteten, meinen innigsten Dank.

Halle a. S., Halle a. S., den 28. April 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlobungs-Anzeigen Herm. Köhler, Visitenkarten, Familienanzeigen.

moderne Ausführung. Gr. Steinstr. 15.

Trauringeschulde massiv goldener jugenloser Verlobungs- und Trauringe.

Fertige diese in eigener Werkstatt u. deshalb besonders preiswert. Grösste Auswahl, 600 Stück in 20 modernen Fassungen vorrätig. Bei Veränderung der Finger mache kostenlos einen u. weifer, ohne Polsture u. Form zu verändern. Deutlich zu sehen Sie nur mit dem Marke M gestempelte Ringe unter sehr billiger Garantie.



Trauringe massiv Gold 533 M gestempelt v. 3-10 Mk. Trauringe massiv Gold 533 M gestempelt v. 12-30 Mk. Trauringe. 750, 800 u. 950 gest. Gravieren gratis.

Paul Maseberg, Uhrmacher u. Juweller, nur Gr. Ulrichstr. 48.

Um Verlobungsringe zu vermeiden, bitte genau auf meine Firma zu achten: gegenüber der Böhlergasse. Mitgl. d. Rab.-Sp.-Ver.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Naumann, Pfaff u. Phönix Nähmaschinen



find anerkannt erstklassig und unübertroffen.

Allein-Verteiler bei H. Schöning, Maschinen, Gr. Steinstrasse 69.

Zu vermieten

31,922

leer werdende Wohnungen, Läden etc.

haben im vergangenen Jahr unter der Aufsicht „zu vermieten“ im General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“ aufgefunden. Diese Anzeigen führen auf dem sichersten, schnellsten, bequemsten und billigsten Wege Mietfähige zu. Preispreis nur 30 Pf.

Hafenstr. 42, 1 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, 30 Pf.

Rathausstrasse 13a

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Leeres Stubenloft zu vermieten

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Begräbnis unsern lieben Mutter legen wir allen Verwandten und Bekannten herzlichsten Dank. Besonders dankt Herr Pastor Richter für die tröstlichen Worte am Grab.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.

Herrmann Rosch u. Familie.



Billige Sonnen-Schirme

Weiss Baist 7,50 u. ohne Stick 6,00 Weiss Baist mit Turm 8, 6, 4 2 1

12 u. 8 Teile halbe Modofarb. 4,50, 3,50 2 1

12 u. 8 Teile Reim-, Turm 5,00 Reim-, solide 10, 9, 7 4 2 1

Direktore altere, neue Farb. 14, 13, 10, 7, 6 4 2 1

Prominent Ia. Neubeit 25, 18, 13,50 10 5 2 1

Hof-Schirm-Fabrik Leipzig-Gr. Str. 98. F. B. Heinzel, Tel. 2648.

Dankagung.

Für die uns in so reichem Masse bewiesene herzlichste Teilnahme beim Begräbnis unserer lieben Erstgeborenen

Frau verw. Geschele

Friederike Fritzsche geb. Winter

legen wir hiermit allen unsern tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle-Trotha, den 28. April 1910.

Grosses Lager geschmackvoller moderner Grabdenkmäler

in einfacher u. reicherer musterhafter Ausführung für Reichen- und Familien-Begräbnisse.

Grabeinfassungen empfehle zu billigsten Preisen.

Fr. Söllinger,

Steinmetzmeister und Bildhauer,

Halle a. S., Delitzsoherstr. 90 (am Hauptbahnhof).

Hochzeits-Geschenke empfiehlt in grösster Auswahl

Jaschke'sches, Schmiedstr. 12.

Crémefarbe

Käuflich in 10, 20, 30, 40, 50 u. leicht aufzubereitend u. intensität schon färbend, sowie in Pasteten a 10 u. 25 Pf. empf.

M. Walsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 80.

Waschgeisse

bestensgl., billig. Otto, Gr. Ulrichstr. 49.

Impfe Dr. Rettig, Vermordendträge 50, 1.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Flüssige Crème-Farbe

färbt in 3-4 Uhr.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber Sohn.

Herrmann Schulze, heute morgen 11 Uhr verchied nach längerem Leiden mein lieber









Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnstraße 3a. Aufgebote (27. April): Der Arbeiter Franz Schulz und Frieda...

Standesamt Halle S. Weinberg 2.

Aufgebote (27. April): Der Arbeiter August Schiemer eine E. Paula...

Bankhaus Paul Schausseil & Co., Halle a. S. - Ritterfeld - Delitzsch - Eilenburg - Halberstadt...

Ausbehalten der Bauleihen des Saalkreises am 28. April 1910.

Table with columns: Stadtschreiber etc., Höhe des Betrags, Anzahl der Bauleihen, etc.

Handel und Verkehr.

Deutsche Lebensversicherung Wismar a. S. Die dieser Gesellschaft im bezugsnehmenden Verlaufe...

Schiffverbringungen.

Berlin, 27. April. (Kaiserliche Marine.) Dinstag ist am 26. April von Sagan (Zeilflus) abgegangen...

Marktfbericht.

Donnerstag, den 28. April 1910. Eier pro Hundert... Getreide...

Berliner Produktenderte vom 27. April.

Die amtlich festgestellten Werte waren zu dem 27. April: Weizen, mittelmäßig 222,00...

Berlin, 27. April 1910.

Stellen. Zinsen. und Wechselkurse in Nordamerika. Bei nicht unbedeutendem Wechselkurs wurde das letzte...

Berlin, 27. April 1910.

Stellen. Zinsen. und Wechselkurse in Nordamerika. Bei nicht unbedeutendem Wechselkurs wurde das letzte...

Berliner Börse, 27. April 1910.

Large table of stock market data for Berlin, 27. April 1910, including various stocks and bonds.



Der Wirt von Beladuz.

Roman von Georg Girschel

(Fortsetzung.)

Die Commerciaison, die „Leite“, wie Martin sie als süßlicher

ber nur durch Bekanntheit beliebt, anwandert in die Stellung

Barbara konnte genau das schwindelhafte Treiben nicht

schleiere eine feste, von Franchhöpft umschirmte Abende

Nach ein Zwölfer überlag seine kritische Lage, Uebels

Zu verkaufen. 37,136

Bettfed.-Reinig.-Anstalt. Ad. Mandelk, 3. Dalle a. S., Alter Markt 3.

Treppen-Leitern 38. Fleischmaschinen 2,50. Reibmaschinen 95. Küchenwagen 1,25. Küchenbuben 95. Küchenlampen 48. Tischlampen 98. Balkon-Blumenkästen 75.

Flotte Backerei. Ueberzahl. gebe billig. Zinshaus-Verkauf. Moderne grüne Plüschgarnitur.

Verkaufs-Anzeigen. brachte die „General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis“

Geschäftshaus. Wein in Weineburg, unmittelbar am Marktpl.

Washgefäße. hauptstadt u. billig, größte Auswahl.

Waldenplan 15. 1.

Julasien. Otto Schulze, Sängstr. 14. - Tel. 1792.

20000 Stück. 100 Stütz 3 9/16. Günstige Gelegenheitskäufe in Fahrrädern.

Kinderwagen. bester Weidenkorb, Lederdachstuhl.

M. Bar, Ulrichstrasse 54. Rahlsmarken, bestes Sparsystem.

Schürzen. größte Auswahl, sehr bill. Preise.

Brillantern. Brillantern, 1. Brillantern, 2. Bettfeder.

Zimmertüren. in gr. Rollen u. einzeln verb. billig.

Kinderwagen. bestes Fabrikat, Schlagel d. Easton.

M. Bar, Große Ulrichstrasse 54. Wohnhaus, Nr. 1/2, Gg., 7 Bz., 7 St.

Reelle Schuhwaren. verkauft preiswürdig.

M. BAR, Grosse Ulrichstrasse 54.

Strahlbeder. direkt aus erster Hand zu verkaufen.

Goldene Damenuhr. billige u. perf. Nause, sehr 51. 1.

Kaufe Autos. für Herren und Damen im Preis von 35, 40, 45, 50, 60, 70, 80, 90, 100 Mark.

Neamelkonde Kuh. für vert. Berger, Weiden.

Pferdedinger. zu verkaufen, Kellnerstr. 1.

Bitte ausschneiden! Zur Post.

Landgrundstück. ca. 7 Morgen groß, alles am Gehst.

Hackmaschine. geht, vollt, renoviert, äußerst billig.

Schmidt & Spiegel. Gar erhalte Petroleum-Fingelampe.

Kinderwagen u. Sportwagen. K. 650 an die Expedition d. Bl.

Ein Karussell. in gutem Zustande, mit guter Lohr.

Neues Fahrrad zu verkaufen. Nikolarist, I. r.

Kinderwagen u. Sportwagen. K. 650 an die Expedition d. Bl.

Bitte ausschneiden! Für die Monate Mai und Juni.

Für den Monat Mai. bestell. (Name u. Adresse).

Für die Monate Mai und Juni. 1 Exemplar des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis.

Für den Monat Mai. 1 Exemplar des „General-Anzeigers“ für Halle und den Saalkreis.

Ober zu untergraben. Alles, was dem Unglücksboten von nun an quer ging, hing mit dem wühlenden Intriganten im Kampfbolde zusammen. Barbara, deren Lebenskenntnis in den letzten Jahren ihr nicht zur Freude, angenommen, erkannte den großen Fehler, den Schenkman nicht gemacht hatte. Einem Martin durfte er nie und nimmer aus seiner Unterlegenstellung heraus helfen. Das Gegenteil war die Folge. Noch in dieser Saison geriet ein junges Mädchen, das sich der Widerkehrerfreudig am Sternwald einnahm, in eine Verlegenheit über seine Inzidenz zu verbreiten, sich selbst aber als einzige Retter hinaufzusetzen. Wie auf ein Signal bereiteten sich jetzt die Gläubiger den Bekämpfung an, den unentschiedenen Vorfall gegen Sternwald auszuforschen.

Mitten in der 'Sozialation', die doch dem Schein nach aufrecht erhalten werden mußte, brachte man ihn von mehreren Seiten mit Pfändung. Die rechtliche Gerichtsbarkeit lagen gegen den vertriebenen Schuldner vor. Seine letzten Witten, die er in alle Welt hineinsetzte, nützte nichts mehr. Heute war Sonntag — am Mittwoch, in drei Tagen also, mußte er Farbe bekennen, Inzidenz erklären oder... Da kam der große Knack.

Er stand, die eingetragenen Telegramme in ältlichen Händen, schreibend seiner Frau gegenüber. Was Barbara fand kein Wort. Es war ganz still um sie her, eine schmelze, die fühlte doch Gewitter, das sich zusammenballte, das nicht mehr aufzuhalten war und ihre ganze Arbeit zu Boden warf.

Schreib' an Mrs. Hophorn, brachte Barbara endlich genötigt hervor — sie müßte ihm irgend eine Rettung zeigen. Da griff sie zum Leuten, was ihr Stolz gestattete. 'Telegraphiere ihr. Sie wird Dich verstehen. Sie ist so reich — warum soll sie Dir abschlagen, was Dich retten kann? — Du glaubst wahrhaftig, daß ich das nicht schon verübt habe?' 'Sich' erlich.

Er ja! Sie hätte mir auch geschrien — dieses Fragtweid, das Du immer falsch beurteilt hast. Aber er — er! 'Wer meinst Du?' 'Sie hat einen reichen Bankier geheiratet — einen Zustuß-Amerikaner — in dieses Vieh ist sie verknüpft, der kann mit ihr

moden, was er will. Er verwaltert ihr Vermögen und verbleibt ihr, hört Du, einen Cent für mich herausgeben!'

Barbara konnte den Kopf. Was einer starken Pause fragte sie müde: 'Glaubst Du denn wirklich —?' 'Ja, sie Wittwos alle ihre mich herausgeben! O ja, das glaube ich schon! Das ist ja eine ausgezeichnet organisierte Verführungswelt! Werst Du denn nicht? Von Herrn Martin und Frau Antonia geht sie aus! Von dem Kellner und seinem Frauenzimmer! Ja, was! All die Briefe hier, die Klagen hier ja zerbrochen! Ich soll vor aller Welt blamiert werden! Sie wissen genau, was das bedeutet!

'Was bedeutet —' ich bin ja genau in Dingen, die nicht ethisch aussehen — sag mir doch —' 'für mich doch auf —'

'Kind, bei jedem andern 'Geischt' ist solch ein Tag zu überwinden! Bei einem Hotel nicht! Wenn die Gerichte laut werden, dann ist alles aus! Wir leben von guten Namen! Der wird in den Schmutz geerrt! Es gibt nur ein Mittel, ein einziges, das uns heranziehet! Aber dazu hast Du nicht den Mut!'

'Ja? Du jedem! Sag mir's!' 'Der Vater muß mit allem, was er hat, für mich einreden! Mit allem! Meine Ehre muß keine Schand sein! Wenn er auch nicht selbst Vermögen hat, um meine Schulden zu bezahlen — schon die Maßricht, daß er dazu bereit ist, hielte die schimmlichen Opänen zurück!

'Mit allem — was er hat —!' 'Mit allem. Er hat noch einen guten Namen — das ist eben alles'. 'Und auch er mit geben — den noch. Wenn er für mich eintritt, darf mich keine der einen Schuldner halten. Du Jakob Freytag weißt sich niemand heron — noch immer nicht. Der ist kein...'

'Wirst Du's verstanden? Das letzte Mittel? Sprich!' 'Ja bitte Dich um Gottes willen, Fritz — was soll geschehen, wenn er abzieht!'... 'Das kann ich Dir nicht sagen... Gib Du ihm zu verstehen, daß bei seiner Zufage mein Leben abhängt!'

'Ich fuhr sie auf und griff nach seiner Hand. 'Nicht geh' ich', flüsterte sie. 'Nicht willst ich ihm sagen, daß auch mein Leben und meines Kindes Leben...'

'Barbara... 'Nicht mich nicht... Komm. Wir dürfen keine Zeit verlieren... wir sollen unsere Jungen — Lomm! 'Was hast Du vor? Wohin willst Du? 'Du Vater! Du und unser Kind — wir müssen ihn alle bitten! — Ich weiß es — er verläßt mich nicht! 'Das kann ich nicht. Ich kann keine Gefährdungen mit ihm aufleben. Bisher — er machte eine Bewegung des Erbrotens und wollte sich von ihr losreißen. Sie aber hielt ihn eifern fest. (Fortsetzung folgt).

Das nächste Roman gelangt im 'General-Anzeiger' aus der Feder Anny Wothers zum Abdruck: 'Sein eigener Feind'. Es handelt die bekannte Schriftstellerin in — so lehrsam ist dieses ihr Werk.

Kuh mit Kalb

1 Schw. Spitz (Cumben) in verkauft Wiedersdorf Nr. 14. Rannischere, 1. H. Ventilposaune bildet zu verkaufen. Zu erlangen Neulieben bei Halle a. Saale, Eschendorfer, 28 oder Herrn Müller, Instrumentenmacher, Gr. Marktplatz.

Kinderwagen zu verkaufen. Jacobstraße 27, p. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Pferd, 1,75, billig zu verkaufen. Spielerei Sächterstr. 1.

Schlammkörner-Flecken hat billig abzugeben. Stadtm. G. u. G.

Schne gebauene Grundstücke mit Gärten, im Borsdorfer Park zu verkaufen. Off. unt. K. 630 a. d. Grp. d. B.

Wahres Wies-Nähmaschine billig zu verkaufen. Schöner 11, H. 1.

Ein fast neuer Eisenbahn-Kessel zu verkaufen. Reilstr. 7, p.

Maikulatur abzugeben. Westringstr. 9, p.

Kutschwagen (Salzburger) preiswert zu verkaufen. Reilstr. 9, p. u. d. n.

ff. Speise-Kartoffeln sind wider alle der Kaffeebohnen-Gelegen eingetroffen, wie bekannt großartig im Gewicht. — Weizenstr. 11. R. Osterloh, Reimstr. 4.

Ausgabe Schühung zu verkaufen. Frobenstraße 1.

Gehr. Zählmaschine u. Rechner. 33, 101. Gutgesch. Wirtschaft u. Materialwirtschaft, verk. mit Versand. Kindertisch, gut gebaut, weiches Lederbügel meiner Rechner. Rechner. Schillerstr. 16, bei Reinhardt.

Photogr. Apparat, 18x24, m. Ausb. w. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Gutgesch. Materialwaren u. Wirtschaftliche, in nächstl. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Wegen Vermeidung der Veräuflich. Sabentisch, 150 x 100 und 60 cm. Klepp, Regal, 240 x 160 cm. Waage, Käse, Marinierstr. 11.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.

Re. Sch. best. verk. für mein an vier 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112. C. Grünwaldt 10, n. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n. u. d. n.



DER HEIMLICHE WUNSCH JEDER DAME IST: GUTE FIGUR. Wollen Sie eine solche erreichen, ohne daß Sie nötig haben sich zu schürzen, wünschen Sie ein Korsett, welches tadellos und dabei auffallend bequem sitzt, so nehmen Sie ein Korsett der Marke C. P. LA SRENE PARIS. Alle Preislagen von 8,75 an. Auswahlensendungen bereitwillig.

Hamburger Engros-Lager Leopold

Friseurgeschäft, gut echaftene Schreibkontroll-Rassen, R. Zimmer, Otto Bomer, Weitefleider 16, Mein Billard, Buckerriiben-Sticklunge, Deutsche Schärferhunde, Göttrich Krätzer, Gammern & Waiblingen, Flottg. Bäckerei, Zu kaufen gesucht, Kauf-Gesuche, Ber billige Angebote.

Seit Jahren gute Herrenkleider, Renner, Geld Herrenkleider, Alt Grundstück 6814, Kapitalien, 33000 Mark, Betriebskapitalien, Darlehn, 18000 Mark zu 4%, 5000 Mark, 36000 Mark.

Sparkasse, 5000 Mark, 150000 Mark, 5000 Mark, 10000 Mark, 3000 Mark, 33000 Mark, Betriebskapitalien, Darlehn, 18000 Mark zu 4%, 5000 Mark, 36000 Mark.

### Walhalla-Theater

Director u. Regier: Paul Böfingem.

Letzte Woche! Letzte Woche!  
Lachstürme über Lachstürme  
entfesselt Heinrich Prange größter Schiager:

## Ein Gemütsmensch! - ?

Letzte Woche das Riesen-Programm.  
Orford's Elefanten-Ballet und Pantomime.  
Eine Attraktion, die für sich selbst spricht.  
Pariser fliegende Luftkissen. Das Herrlichste  
für das Auge!

### Achtung!

Am 1. Mai Überraschung!  
Tymian-Gastspiel!

### Naturwiss. Verein f. Sachsen u. Thür.

Heute Donnerstag abend 8 1/2 Uhr  
**Grosser Lichtbilder-Vortrag**  
von Prof. Dr. Eberl Frass, Stuttgart.  
**Zoolog. Bilder aus Ost-Afrika.**  
Eintrittskarten in der Hirsch-Apothek am Markt.

### Flügel-Schiedmayer-Pianos

**Albert Hoffmann, Riebeckplatz.**

### Wintergarten

konzertiert wochentäglich abends von 7-12 Uhr das  
**philharmonische Künstler-Ensemble**  
unter Leitung des Herrn Konzertmeisters **G. Kallenberg.**  
Dienstags u. Donnerstags **Cafékonzert.**  
von 4-6 Uhr

### Achtung!

Besuchen Sie Hagenbeck?  
Vor- und nachher  
**Treffpunkt „Bratwurstlöcke“.**  
Bestes Konzert- u. Spiellokal.  
Anfang nachmittags.

### Grand Restaurant Sedan,

Magdeburgerstrasse 23,  
empfiehlt seinen guten bürgerlichen Mittagstisch zu 0.80-1.00 Mk.  
Abendessen zu kleineren Preisen.

### Die urfidelen Gaudi-Buams

songstücken täglich im  
**Oberpollinger.**  
Alle Abende Humer u. Laune.

### Trothaer Schlösschen,

Trothaerstr. 15.  
Von Sonntag den 1. bis Sonntag den 8. Mai

### Grosses Frühlingsfest

(Eintritt frei!)  
Volksbelustigungen aller Art.  
Sonntag den 1. Mai und Himmelfahrt von nachm. an  
**Grosser Frühlingsball.**

### Bergschenke.

**Sonnabend Walpurgisfeier.**

### Freitag den 29. April

**Grosses Schlachtfest,**  
Rote und Scherwurth 1.00 Mk.  
Schwarzwurst 80 Pf.  
Eisbrotchen 40 Pf.  
Gänsebraten 1.00 Mk.  
Gute Gänsebraten, Würstl, Vorrat 10 Pf.  
Gute Gänsebraten 8 Stück 10 Pf.  
Rieseln-Gänsebraten 6 Stück 5 Pf.  
Columba-Dinnerale 1/2 Pfd. 35 Pf.  
**H. Morak,** Albrechtstr. 26.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
Friedr. Bornemann,  
S. Baderstr. 25.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
Frau Th. Reinhardt,  
Sumboldtstr. 6.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
Georg Gerig,  
Zwintzstr. 28.

**Otto Spitzer,**  
Schulz-Nachl. Jeden  
Freitag **Schlachtfest**  
entgegen der  
Ecksteinen 18.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
**H. Rudolph,**  
Unterstr. 11.

**Bovalini.**  
empfehlen  
Prz. Schausse,  
Gr. Ulrichstr. 21. I.

**Laern's Markthalle,**  
Geisstr. 8.  
Freitag  
**Schlachtfest.**  
Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
W. Hage,  
Glenzstr. 28.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
G. Langenhagen,  
Schulze 11.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
S. Ude, Wismarstr.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
Otto Hoppe.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
E. Sorg,  
Hermannstr. 7.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
W. Hage,  
Reinhardtstr. 30.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
N. M. Schmidt,  
S. Baderstr. 25.

Jeden Freitag  
**Schlachtfest.**  
W. Hage,  
Reinhardtstr. 30.

Worgen Freitag  
**Schlachtfest.**  
N. M. Schmidt,  
S. Baderstr. 25.

**Plisse!**  
noch in reichem  
Larve, etc. Ulrichstr. 21.  
9 1/2 Uhr nachm. - 10 1/2 Uhr.

### Gustav Hagenbecks

Große Indische Völkerschau der Welt  
Oberer Rossplatz.

Nur 4 Tage  
bis zum 1. Mai inkl.  
Prolongation ausgeschlossen.

Geöffnet von vormittags 11 bis abends 10 Uhr.  
Hauptvorführungen: 3, 4 1/2, 6, 7 1/2 und 9 Uhr.

**Sensationelles Riesenprogramm.**  
Ca. 100 Indier (Männer, Frauen, Kinder),  
Elefanten, Bären, Schlangen, Affen usw.

Verkaufsbazare: Indische Schule  
Volksbelustigungen

### Stadt-Theater in Halle a.S.

Freitag den 29. April 1910.  
230. Vorstellung im Abonnement. 4. Viertel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Abend-  
Opern-  
Olga Aglodo und Franz Frank.  
**Tiefland.**  
Dramma in einem Akt und  
2 Aufzügen von Eugen I. Albert.  
Spielleitung: Rosen.  
Musikalische Leitung: Wörste.  
Personen:  
Sebastian, einreißer Franz Frank.  
Grundbesitzer Max Birkhoff.  
Emma, der Tochter des Rosen.  
Marta Olga Aglodo.  
Pepa Irma Aglodo.  
Antonia Lucia Steibiger.  
Wolonia Marie Schaub.  
Petra W. Grotzsch.  
Betro D. Schumann.  
Wanda Julius Warré.  
(im Dienste Sebastian's)  
Der Warré

### „Weinhaus Broskowski“

Freitag den 29. April  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Konzert,**  
ausgeführt von  
**Rohland-Orchester.**  
(Leitung: Herr Kapellmeister  
F. Rohland.)  
Gintzeitpreis:  
Grm. 00 Pf. Kinder 30 Pf.

### Café Roland.

Täglich Konzert,  
ausgeführt von dem  
**Original-Russischen  
Tonkünstler-Ensemble.**  
Dir. Schwarsman.  
— Anfang 7 Uhr abends. —

### Zoolog. Garten.

Freitag den 29. April  
nachmittags von 3 1/2 Uhr ab  
**Grosses Konzert,**  
ausgeführt von  
**Rohland-Orchester.**  
(Leitung: Herr Kapellmeister  
F. Rohland.)  
Gintzeitpreis:  
Grm. 00 Pf. Kinder 30 Pf.

### Sommer-Konzert - Saison.

Eröffnung  
der  
**Sommer-Konzert - Saison.**  
Nachmittags und abends:  
Trompeten-Korps  
der 12. Husaren-Lernau.

### Bier-Palast

Große Steinstraße 24.  
Täglich: Humoristisches  
**Damen-Konzert.**  
**Gebirgskinder**  
Dir. M. Schmidt.

### Cabaret!

Kaisersäle.  
Jeden Abend Vorstellung.  
Aufgaben der ungenutzten  
**Cabaret-Typen.**  
Anfang der Vorstellungen 9 Uhr.  
alles Weitere die Platzkarten.  
Preis: 10 Pf.  
„American Bar“  
bis 2 Uhr nachm. geöffnet.

### Altenburger Hof.

Täglich grosses  
**Konzert**  
von erstklass. Damen-Orchester.  
Direktion: Ratsack.  
— Eintritt frei. —

### Rossplatz.

Täglich von nachm. 4 Uhr ab  
**Kolossalster Erfolg**  
von Ing. Hugo Haase's  
**Figur**  
**8**  
Bahn  
nur kurze Zeit.  
**Hugo Haase's Stufenbahn.**  
Eröffnung  
am Sonnabend den 30. April,  
nachmittags 6 Uhr.

### Benkendorf

bei Delitz a/Berge.  
Sonntag den 1. Mai  
von nachmittags 3 Uhr ab  
**Canzvergnügen,**  
wogu heimlich einladet  
**Rühlmann.**  
Braustuhl, Poststr.  
Skatologenhehl.

### Gold-Schiffchen

Gr. Ulrichstr. 37.  
Ankunft **Mittagstisch**  
anfangs  
von 12-2 1/2 Uhr a Convert  
1.25 Mk., im Abonn. 1.00 Mk.  
Reichhaltige Abendkarte.  
**Verloszimmer** (große  
noch einige Tage frei.

### Weinberg.

Inh. Emil Kunze.  
Herrliche Parkanlage.  
Angenehm. Aufenthalt.  
Grosse Kinderspielfläche.

### Kaiser-Panorama.

Letzte Woche:  
**Südf. Schweiz.**  
Jeden Freitag  
„Maxim“  
Bühnenstr. 16, I. nicht am Markt.  
und Hedwig Rohde Prod.

### Café Rheingold,

Strietzenstr. 37.  
Elegante Damen-Bediennng.  
Freitag den 29. April  
Abend-  
**Gr. Schlachtfest.**  
R. Bornemann,  
S. Baderstr. 25.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.  
Am den **letzten 2 Gastspiel-Abenden** heute Donnerstag  
den 28. und  
morgen Freitag den 29. April unter **persönlicher Leitung**  
des Komponisten  
**Paul Lincke**  
der große Schiager des „Metropol-Theaters“ Berlin  
**Donnerwetter tadellos!**  
Große Aufführung! Heute in 8 Bildern von J. Freund.  
Musik von Paul Lincke.  
Preis: 10 Pf. mit. an der Kasse a. S.  
Vorhergehenden für nummerierte Plätze in  
den beiden Abenden i. Theaterbureau.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Pöller.  
Am **Sonnabend den 30. April**, täglich prägte abends  
8 Uhr: **Gastspiel** des  
„Thalia-Theaters“ zu Berlin.  
Direktion: Jean Kron und Alfred Schönfeld.  
**Ihr Sechs-Uhr-Onkel.**  
Große Aufführung! Heute in 8 Akten  
nach dem Französischen von **Jean Kron**.  
Opernregie von **Alfred Schönfeld.**  
Musik von **Paul Lincke.**  
Aufführung an Dekorationen und Kostümen aus  
den Ateliers von **Hugo Barach & Co., Berlin.**  
Solisten: **Helene Ballot, Emil Sondermann,**  
**Johanna Junker-Schatz, Theodor Stolzenberg,**  
**Lotte Reinecke, Walter Formes, Wanda Bräun-**  
**dorf, Robert Schneeweis, Hanne Liedtke, August**  
**Graber, Julius Voigt u.**  
Der Chor besteht aus 20 Damen u. 10 Herren.  
Am I. Akt:  
**Der Schleiertanz vor Gericht.**  
Salome im Gerichtssaal. Helene Ballot.  
Am II. Akt:  
**Ein lebendes Paul Lincke-Album.**  
1. Schön ist doch ein  
kleines Mädchen Liebe!  
2. Jahrmärktchen  
3. Das tolle Berliner-Lutti  
4. Seitlich links und links  
5. Schiager, die im Bunde  
liegen!  
Am III. Akt:  
**Vis a vis der Damengarderobe!**  
Anfang prägte 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.  
Vorankündigungen auf nummerierte  
Billette für Sonnabend-Premiere von heute ab  
täglich im Theaterbureau u. 9-11 u. 4-7 Uhr.  
Telephonische Bestellungen unter Nr. 188.

### Wintergarten.

Sonntag den 1. Mai 1910, abends von 8 Uhr an  
im grossen ansehnlichen u. grossartig festlich  
gesamten Spielgala  
**gr. Baumbliutenfest**  
verbunden mit **Extra-Militär-Konzert,**  
ausgef. vom Tromp.-Corps des Mannf. Feldart.-Regt. Nr. 76  
unter Leitg. des Königl. Musikinstr. Steuer.  
Eintritt einsch. Billet. 35 Pf.  
Nach dem Konzert **Gr. Ball.**  
Vom 2. Mai ab Baumbliutenfest im Café.  
Das muss man  
wissen  
haben



**Wintergarten**  
Etablissement  
**Winter-**  
**garten**  
Magdeburger-  
strasse 66,  
Bahnhofstr.  
Saisongemässe  
**Mittagskarte**  
Cover 1.15 Mk.,  
L. Abonn. 1. Mk.,  
desgl.  
Cover a 50 Pfg.

### Markisen

für  
**Schaufenster,**  
**Balkons und Fenster**  
efficiert in allen  
Größen billigst  
**M. Weir,**  
31 Leipzigerstr. 31.  
Machfeldstraße  
in allen Farben und Breiten.

### Sch.Beln.

Hutschscheln in all. Größen.  
Reise-Kartons in. Scherren.  
Lagerkästen in. jed. Ausföhrg.  
dall. Kart.-Fabrik Georg Hild.  
Luder. Wucherstr. 28 (Reichen).

### Betten

Terimbe gegen Kronenstraten  
fertig gefüllt. Wann verk. Preisbillig.  
Berth. Lüpfer, Rochlitzstr. S. 69.



Selten billig.

Sonder-Angebot.

Soeben eingetroffen:

# 350 Wasch-Service.

Blumenkästen  
in allen Größen  
sehr billig 1 75 1 25 95 85 75 Pf.

**Hulda 95** 4 Teile dünn befortiert **Marie 1<sup>25</sup>** 5 Teile große Form 36 cm Boden **Marga 1<sup>95</sup>** 5 Teile moderne Form 42 cm Boden **Martha 1<sup>75</sup>** Elegante Garnitur dünn befortiert **Martha 2<sup>45</sup>** Garnitur befortiert creme, Gold.

**Rita 2<sup>95</sup>** 5 Teile moderne Form **Paula 3<sup>50</sup>** 5 Teile ff. bef. **Irene 4<sup>95</sup>** Lege Neuheit, sehr elegante Form große Boden bt. Def. **Irene 6<sup>75</sup>** reiche Luxus-Ausstattung 5 Teile creme, Gold

Sämtliche Garnituren sind in unseren Schaufenstern ausgestellt und bitten wir um Besichtigung.

## Lebensmittel

Freitag und Sonnabend:

Soweit Vorrat!

Salat-Gurken 32 Pf. Stück	Junge Wachsohn. 2 Dtl. 35 Pf.	Zitronen 10 Stk. 20 Pf.	Sirnen 2 Dtl. 50 Pf.	Bananen 3 Stk. 20 Pf.
Leipziger Allerlei 2 Dtl. 45 Pf.	Junger Kohlrabi 2 Dtl. 28 Pf.	Himbeermarmelade Glas 50 Pf.	Kirschen 2 Dtl. 66 Pf.	Zuckerbonig Glas 30 Pf.
Haushaltsschokol. gar. rein 60 Pf. Dtl.	Junger Spinat 2 Dtl. 35 Pf.	Erdbeermarmelade Glas 50 Pf.	Mirabellen 2 Dtl. 56 Pf.	Kokostett Pfund 55 Pf.
Blockschokolade gar. rein 60 Pf. Dtl.	Rote Rüben 1 Dtl. 22 Pf.	Aprikosenmarmelade Glas 50 Pf.	Heidelbeeren 2 Dtl. 58 Pf.	Margarine Pfund 68 58 48 Pf.
Kakao gar. rein 75 Pf. Dtl.	Junge Karotten 1 Dtl. 22 Pf.	Bouillonwürfel 5 Stk. 20 Pf.	Preisselbeeren 2 Dtl. 66 Pf.	Mehl 4 Pfund 67 Pf.
Pralinees 1/4 Pf. 12 Pf.	Perlbohnen 2 Dtl. 42 Pf.	Paddingpulver 10 Pfd. 38 Pf.	Preisselbeeren 5 Dtl. 1 65 Pf.	Weisse Bohnen Pfund 13 Pf.
Gem. Bonbons 1/4 Pf. 8 Pf.	Jg. Erbsen mittel fein 2 Dtl. 43 Pf.	Oelsardinen Dtl. 68 48 26 Pf.	Preisselbeeren 19 Dtl. 3 25 Pf.	Reis Pfund 12 Pf.
Waffelbruch 1/4 Pf. 15 Pf.	Junge Erbsen fein 2 Dtl. 68 Pf.	Apfelsinen 10 St. 15 Pf.	Alkoholfr. Punsch 45 Pf. Glas	Feigen 23 Pf. Dtl.
Rhabarber Bund 6 Pf.	Himbeersirup 1/2 Dtl. 45 Pf.			

Jtal. Rotwein 68 Pf. Glas  
 Moselwein 68 Pf. Glas  
 Rheinwein 68 Pf. Glas

# M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Samos 85 Pf. Glas  
 Apfelwein 30 Pf. Glas  
 Erdbeersirup 55 Pf. Glas

**DAMPE-MOLKEREI**  
**BUTTER**

Seitliche reinigendende  
**Molkerei-Butter** 63 Pf. Stück  
 Marke „Muschel“ 65 Pf.  
 Marke „Kleeblatt“ 68 Pf.  
**F. H. Krause.**

Nur 1 Mark das Los. Nur 1 Mark das Los.

**20. Magdeburger Pferde-Verlosung.**  
 Günstigste 1 Mark-Lotterie.  
 Ziehung 23. und 24. Mai 1910.

**2300 Gewinne** im Werte von **M. 57000**

1 Equip. m. 2 Pferden M. 6000	30 Fahrräder M. 5100
1 Equip. m. 2 Pferden M. 4000	12 silb. Best. à 90 m. M. 1080
1 Jagdw. m. 2 Pferden M. 3000	100 silb. Best. à 15 m. M. 1500
1 Stadtw. m. 1 Pferd M. 2000	500 silb. Escalofella m. M. 4400
20 Pferde M. 22000	1584 silb. Löffel à 8 m. M. 7920

Losse à 1 Mk., 11 Losse für 10 Mk., (für Porto und Liste 30 Pf. extra) empfiehlt und versendet der Losse-General-Debit **Hermann Semper, Magdeburg, Kaiserstrasse 90, Fernspr. 2899.**

**Losse à 1 Mk.** sind zu haben, wo sie bekannt. Placate aushängen.

Ziehung 11. u. 12. Mai  
**Berliner Lotterie**  
 5736 Gewinne im Gesamtwerte von Mark **130,000**

Haupt- und weitere Gewinne im Werte von

M. 50,000
M. 20,000
M. 10,000
5 Gewinne je 1000 A. - 5,000
8 Gewinne je 500 A. - 4,000
40 Gewinne je 100 A. - 4,000
80 Gewinne je 50 A. - 4,000
200 Gewinne je 20 A. - 4,000
400 Gewinne je 10 A. - 4,000
5000 Gewinne je 2 A. - 25,000

**Berliner Lose à 3 Mk.** Porto u. Liste hier zu haben bei:  
 Paul Keitel, Gr. Ulrichstr. 30, Ernst Kleinscamidi, Moritzwinger 14, Petrich & Koppes, Talamtstrasse 8, Arthur Kantsch, Steinweg 33, C. F. G. Ritzing, Schmeerstr. 23, Oswald Rana, Deltischerstrasse 4, R. Heinze, Gr. Steinstr. 71, Köhler & Pötsch, Geiststr. 32, Jacob Pieper, Geiststr. 54, Otto Arndt, Leipzigerstr. 33, u. all. Loseverkaufsstellen.

für die neue Wohnung empfehle ich  
**Zimmer-Uhren**  
 neuesten Stils mit Song, Damogang, Barjengung in normer Ausfüh.  
 2 Jahre Garantie.  
**August Heckel,**  
 Uhrmachermeister,  
**Steinweg 16/17**  
 (Eckhaus Laubhitz), Telefon 2068.  
 5% — Rabatt — Spezial-Vertrieb.

**Kreitenmeyer's Zahnpraxis,**  
 Leipzigerstrasse 8 (bis-anis der Ulrichstrasse).  
**Klinik für modernen Zahn-Erfas**  
 mit und ohne Entfernung der Wurzel.  
**Schmerzloses Zahnziehen.**  
 Handvolle Plombierungen etc.  
 Schönste Behandlung. — Röntgen-Verfahren. — Bestens ausgestattete.  
 Telefon 3301. —  
 Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-schreiben im Mittelst. aus.

**„Fara“, Körperkultur.**  
 Haarpflege, Gesichtspflege, Schönheitspflege.  
 Individuelle Behandlung.  
 Hand- und Fusspflege. 15 jährige Praxis.  
 Massage-Apparate zur Selbstbehandlung (7.50 Mk.) nur bei  
**Oscar Hennicke, Halle, Mühlweg 22.**  
 Prospekte u. persönliche Anleitung gratis.

**Jacketts, Kostüme, Mäntel**  
 werden qualit. angefertigt, auch werden unmoderne grobwebige Kleidungsstücke umgearbeitet. Beschädigungen erbitte revidiert. **Richard Wagnerstr. 18, pt.**

**Verein für Feuerbestattung**  
 in Halle a. S. und Umgegend. Eingetragener Verein.  
 Diejenigen Mitglieder, welche am 14. Verbandstage der Feuerbestattungsvereine deutscher Sprache am 15., 17. u. 18. Mai in Dessau und der Einweisung des dortigen Krematoriums teilnehmen wollen, bitten wir, sich bis zum 3. Mai mit dem Vorsitzenden des Vereins in Verbindung setzen zu wollen.  
**Der Vorstand.**

**Das Poland'sche Dampfjägereiwerk in Eisleben**  
 ist noch in vollem Betriebe und wird Echnschnitt prompt ausgeführt.  
**Der Kontingentsverwalter.**  
 in Damenangelegenheiten hat durch nüg. erfahrene **bekannte Wm. Waudanar,** **Lankwitz-Berlin, Rotenstr. 7, II.**

**Königl. Preussische Lotterie.**  
 Die Erneuerung der Lose der V. Klasse Schlussziehung, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens **Dienstag, 3. Mai n. c.** bewirkt sein muss, bringen wir hierdurch in Erinnerung.  
 Die Königl. Lotterie-Einnehmer: **Burchardt, Fischer, Frenzel, Lehmann.**  
 Wollen Sie ihr faren Fuss entsprechend oder zur Linderung von Fussleiden geeignete Beschuhung, dann wenden Sie sich an **Willh. Egger, Schuhmachermeister, Bertramstr. 16.**  
 Haben Sie schon 16 A. E. Wolle (Bf. 3.20) probiert? Bei **J. Schmees Wachtl. & Co. Steinstr. 84**





# Der Tarifikampf im deutschen Baugewerbe.

Seit 15. April cr. ist im deutschen Baugewerbe ein gewaltiger Kampf entbrannt, ein Kampf, wie ihn die Geschichte in unserem Vaterlande bisher noch nicht zu verzeichnen hatte.

Es ist darum naheliegend, die Tatsachen, wie sie sind, denjenigen Kreisen bekannt zu geben, die bisher ein Interesse dafür nicht hatten, oder aber, die, wie es leider mehrfach geschehen ist, ganz abzuheulen von sozialdemokratischen Zeitungen, selbst durch bürgerliche Zeitungen zu falschen Schlüssen geführt wurden, und die Arbeitgeber als die Schuldigen angesehen werden mussten.

**Warum also der gewaltige Kampf? Handelt es sich etwa um die Lohnhöhe, um die notwendigen Existenzmittel der Arbeitnehmer? oder handelt es sich um die Koalitionsfreiheit derselben? Nichts von alledem!**

Die Lohnregulierung, das sei im voraus gesagt, sollte nach wie vor der freien Vereinbarung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern der einzelnen Lokalverbände überlassen bleiben. Auch richtete sich das Ziel des Arbeitgeberbundes nicht gegen den Zusammenschluss der Arbeitnehmer, denn das beweist am besten die Tatsache, dass der Arbeitgeberbund mit dem Arbeitnehmer-Verband Hand in Hand einen Tarifvertrag abzuschließen sich bemühte, der aber von den Leitern des Arbeitnehmer-Verbandes schnöde abgewiesen wurde. Die Arbeitnehmer wollten unter einheitlicher Direktion, gestützt auf reichliche Mittel ihrer Verbandskasse, die beweisen, dass die Lohnverhältnisse im Baugewerbe nur gute sind (z. B. haben die organisierten Maurer vom Zweigverein Halle a. S. im vorigen Jahre an ihre Verbandskasse 36000 Mk. abgeführt), nach wohlwollendem System, getrennt die einzelnen Arbeitgeberverbände der deutschen Städte vornehmen, terrorisieren und ihre Bedingungen ihnen aufzwingen. Das zu verhüten und die Rechte beider Parteien zu sichern, das ist die Aufgabe des Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe. Er hat, um Gewaltstreich vorzubringen und Frieden im deutschen Baugewerbe wenigstens auf eine absehbare Zeit zu sichern, folgende Tarifforderungen gestellt:

1. Eine Verkürzung der Arbeitszeit im Sommer unter 10 Stunden soll nicht eintreten. Wo die Arbeitszeit bereits kürzer ist, darf sie nicht weiter verkürzt werden. Die jetzige durchschnittliche tägliche Arbeitszeit der Bauarbeiter beträgt 8 1/2 bis 9 Stunden. Eine weitere Verkürzung ist im Interesse unserer deutschen Industrie, für deren Arbeiter die Bauarbeiter nur die Pioniere sind, unmöglich, wenn die gesamte Industrie und der Handel in Deutschland dem Ausland gegenüber nicht konkurrenzunfähig werden soll, da naturgemäss eine Kürzung der Arbeitszeiten eine Erhöhung der Löhne und Produktionskosten zur Folge haben muss.
2. Der Abschluss soll zentral erfolgen, derart, dass der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe und die Zentralverbände der Arbeitnehmer die Verträge für die einzelnen grösseren oder kleineren Gebiete, in welchen der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe Landes-, Bezirks- und Ortsverbände besitzt, gemeinsam abschliesst. Die vorherige Vereinbarung der speziellen Arbeitsbedingungen (Lohn, Arbeitszeiteinteilung, Ueberstunden, Einzelkündigung) soll nach wie vor diesen Arbeitgeberverbänden und den in Betracht kommenden Zweigverbänden der Arbeitnehmer überlassen bleiben. Es ist eine Ausserachtlassung der Eigenart der einzelnen deutschen Wirtschaftsgebiete also durchaus nicht beabsichtigt, ebensowenig eine Ausschaltung der beiderseitigen Unterverbände beim Zustandekommen der Verträge.

Mit dem zentralen Abschluss soll die strenge Durchführung der Vertragsbestimmungen gesichert werden; der Arbeitgeberbund will also die eigenen Unterverbände zur strikten Innehaltung der Verträge anhalten, und auch bei den Zentralvorständen der Arbeitnehmer-Organisationen durchsetzen können, dass sie ihre Zweigvereine von Vertragsbrüchen abhalten.

3. Die Möglichkeit, die für die einzelnen Verbände geeignetsten Lohnmethoden (Einheits-, Staffel- oder Durchschnittslohn) zu vereinbaren, soll durch das Vertragsmuster gesichert werden. Mit einer eventuellen Aenderung der Lohnmethode ist eine Reduzierung der Lohnhöhe seitens des Arbeitgeberbundes nicht beabsichtigt.

Der Arbeitgeberbund ist gezwungen, an dieser Zulässigkeit festzuhalten, weil unter dem Einfluss der Einheitslöhne die Leistungen vielfach erheblich zurückgegangen sind. Es muss die Möglichkeit gegeben sein, die Arbeiter nach ihren Leistungen zu bezahlen, da es nicht der Gerechtigkeit entspricht, dass der faule und unfähige Arbeiter denselben Lohn erhält, wie der tüchtige, fleissige.

4. Die Akkordarbeit soll nicht nur als zulässig erklärt, sondern ihre Durchführung auch im Vertrag gesichert werden.

Eine besondere Sicherung der Akkordarbeit ist nötig, weil trotz der in den bisherigen Verträgen ausgesprochenen Zulässigkeit die Akkordarbeit von den Gewerkschaften in vielen Orten direkt verboten und mit Ausschluss aus der Organisation bestraft worden ist. Die besondere Vereinbarung der Akkordlöhne von Fall zu Fall muss gefordert werden, weil sie wegen der grossen Verschiedenartigkeit der Arbeiten und der zu verwendenden Materialien unentbehrlich ist.

5. Wie notwendig es ist, in gewissen Fällen die Akkordarbeit einzuführen, beweisen am besten die Tatsachen, dass laut amtl. Feststellung die Maurer bei normaler Arbeit vor 10 Jahren täglich noch 600 Steine verarbeiteten, während heute diese Zahl auf ca. 350 gesunken ist, dagegen umgekehrt die Löhne in gleicher Zeit um 20% gestiegen sind.

Bei solchen Leistungen, die heute in der Regel nur noch von dem guten Willen der Arbeitnehmer abhängen und gegen welche der Arbeitgeber nicht einmal protestieren darf, ist es letzterem fast unmöglich, vorher eine richtige Kalkulation zu machen, weshalb er auch häufig genug an den Maurerarbeiten erhebliche Verluste erleidet.

5. Durch eine besondere Erklärung ausserhalb des Vertrages soll eine Sicherung der bestehenden und noch zu errichtenden Arbeitgeber-Arbeitsnachweise so festgelegt werden, dass diese von den Arbeiterorganisationen in keiner Weise gestört werden dürfen.

6. Eine geringere als dreijährige Vertragsdauer soll ausgeschlossen sein. Diese Bedingungen sind, wie schon gesagt, von den Arbeitnehmern zurückgewiesen worden. Die vom Reichsamt des Innern dann am 8. April cr. eingeleiteten Einigungsverhandlungen über die sechs Punkte scheiterten. Der Vertreter der Arbeitnehmer-Organisationen erklärte: Der Punkt 1 müsse bedingungslos fallen, d. h. der Weg zum Achtstundentag freigegeben werden, ehe überhaupt in eine Einigungs-Verhandlung eingetreten werden könne. Da aber dieser Punkt nach Beschluss des Arbeitgeberbundes in richtiger Erkenntnis seiner hohen wirtschaftlichen Bedeutung für unser Vaterland unmöglich aufgegeben werden konnte, wenn anders nicht unabsehbare nachteilige Folgen eintreten und auch eine erhebliche Steigerung aller ohne dies schon hohen Existenzmittel damit herbeigeführt werden soll, sah sich der Vertreter des Reichsamtes des Innern genötigt, die Einigungsverhandlungen als gescheitert aufzugeben. In weiterer Folge blieb dem Arbeitgeberbund nichts anderes übrig, als zu dem Mittel zu greifen, **das die Arbeitnehmer zur Durchführung ihrer Forderungen in zahllosen Fällen selbst angewendet haben, nämlich zur Stilllegung der Betriebe, bezw. zum Ausschluss derjenigen Arbeiter, deren Organisationen eine Einigung verhinderten.**

Dieses Mittel ist auch, mit Ausnahme von einigen Städten, Berlin und Hamburg, wo infolge besonderer Verhältnisse neue Verhandlungen mit den Arbeitnehmern aufgenommen und durchgeführt sind, mit einer Einmütigkeit im ganzen Deutschen Reich durchgeführt, sodass der Arbeitgeberbund sicher sein darf, seine berechtigten Forderungen auch zu erreichen.

Auch der Umstand, dass einige wenige Fachgenossen, die sich die Ziele des Arbeitgeberbundes und damit die Schaffung geordneter Verhältnisse auf der Baustelle sehr wohl gefallen lassen, die aber selbst dazu nichts tun, ja sogar während des Kampfes „im Trüben zu fischen“ suchen, als auch die Tatsache, dass verschiedene bürgerliche Zeitungen, sei es bewusst, sei es unbewusst, vielleicht durch Lancerung von Seiten der Arbeitnehmer, fortwährend unrichtige Nachrichten über die Einmütigkeit der Arbeitgeber und ein Nachlassen der Geschäftsschliessung verbreiten, können nichts an dem Ziele des Arbeitgeberbundes ändern.

Ist sich der Arbeitgeberbund für das Baugewerbe doch bewusst, dass er nicht allein für die Existenz seiner Mitglieder kämpft, sondern im Interesse des gesamten deutschen Handwerkes, der deutschen Industrie und des Handels, ja für das ganze deutsche Bürgerum, und dass in voller Anerkennung dessen hinter ihm die deutschen Arbeitgeberverbände mit ihren zwei mächtigen Zentralen, der „Hauptstelle Deutscher Arbeitgeber-Verbände“ und dem „Verein deutscher Arbeitgeberverbände“ geschlossen stehen. Beide Verbände haben zusammen ca. 50000 Betriebe und beschäftigten ca. 1 600 000 Arbeiter.

Die Führer der Arbeitnehmerverbände, die nur gutbezahlte Beamte der letzteren sind, haben allerdings grosses Interesse daran, dass ein Tarifvertrag zwischen den Zentralen der beiden kämpfenden Parteien nicht zustande kommt. Würde doch sonst Frieden eintreten und für die Beamten nicht mehr hinreichend Beschäftigung vorhanden sein, sodass ihre Existenz gefährdet werden würde. Die Führer und eine gewisse Zahl Schreiber aus ihren Kreisen verhindern mit allen Mitteln eine Einigung, ganz anders würde es ausfallen, wenn die Arbeitermassen zu geheimer Abstimmung über die streitigen Punkte antreten könnten. Hier wird aber stets die öffentliche Abstimmung vorgezogen, wissen die Schreiber doch, dass die ruhigen Arbeiter entweder ihren Versammlungen fern bleiben oder aber, wenn sie doch hingehen, nicht zu Worte kommen können.

Nach Darlegung der Gründe, welche uns zu dem Kampfe getrieben, richten wir an alle Behörden und Bauherren die Bitte, uns ihre Unterstützung nicht versagen zu wollen.

Arbeitgeberverband für das Baugewerbe zu Halle a. Saale und Umgegend. (E. V.)

## Schont Eure Wäsche!

Gebraucht

Echte Perleberger  
**Elfenbeinseife**  
und **Elfenbeinseifenpulver**

mit den beiden Negern gesetzlich geschützt unt. Nr. 89343

Alleinige Fabrikanten: **Gebr. Schultze, Perleberg.**

**Wratzke & Steiger,** Gold, Juwelen, Silber,  
Fachgemisse  
Vorschläge u. Entwürfe  
für Umarbeitungen  
bereitwilligst.

Poststrasse 8.

**Extrafine frische Seefische!**

**H. Rick Nachf.** Gr. Ulrichstrasse 39.  
— Telefon 984. —

Pa. große Botzunge Pfund 60 Pf.	ff. Stablän ohne Kopf Pf. 20 Pf.
ff. Schellfisch ohne Kopf Pf. 28 Pf.	ff. Seelachs ohne Kopf Pf. 17 Pf.
Delg. Angeltisch 45 Pf.	ff. Braß. Karbonaden 30 Pf.
ff. Fisch (groß) Pf. 42 Pf.	Pa. Fluhlachs, Tafelzander, Seibitt, Scholle.
Delg. Angeltisch (mittel) Pf. 42 Pf.	
ff. Springelende Oder-Steckie	

**Delikate neue Matjes-Seringe**  
Eind 10, 12 und 15 Pf.  
**Malta-Kartoffeln 2 Pf. 25 Pf.**

Ehrenpräsidium: Herr Landrat Freiherr v. Bodenhausen, Herr Bürgermeister A. Dippel.

**Ausstellung Bitterfeld**

für Gastwirtschafter und Hotelwesen, Volksernährung, Bureau:  
Dörings Konzerthaus **Kochkunst** etc. Dörings Konzerthaus verbunden mit heimischer Industrie

**vom 30. April bis 8. Mai 1910**  
in Dörings Konzerthaus.

Veranstaltet vom Gastwirth-Verein Bitterfeld und Umgegend. Konzerte erstklassiger Kapellen.

Eintrittspreise: Am Eröffnungstage 1 Mk., an allen anderen Tagen 50 Pf., Kinder die Hälfte.

**L. Hall. Versich. geg. Ungeziefer.**  
Joh. Meyer, Göbenstr. 18, Tel. 3418.  
Vertretung von Ungeziefer unter Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Reparatur an Waschküchen durch: **Wartner** unentgeltlich ab u. Stütz. Böttcheri Schöllershof 1. **Wartner** unentgeltlich ab u. Stütz. Böttcheri Schöllershof 1.